

## **Die Girls' Day Akademie in Bayern**

Insbesondere Mädchen sind in technischen Berufen immer noch unterrepräsentiert. Um so mehr gilt es, junge Frauen mit praxisnahen Projekten für MINT-Berufe zu begeistern. Einen innovativen Lösungsansatz stellt die Girls' Day Akademie für Mädchen der 7. bis 10. Klassen dar. Diese erhalten ein Schuljahr lang eine vertiefte Berufsorientierung im naturwissenschaftlichen Bereich. Begleitet durch erfahrene pädagogische Betreuer haben die Teilnehmerinnen Gelegenheit, beim selbstständigen Ausprobieren, Experimentieren und Forschen ihre technischen Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln. Die Chance für die beteiligten Unternehmen liegt in der Möglichkeit direkten Kontakt zur Schule zu knüpfen und technisch interessierte Mädchen in ihrer Region kennen zu lernen.

**Projektauftraggeber:** bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.  
vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.  
Die örtlichen Agenturen für Arbeit

**Projektdurchführung:** Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

**Teilnehmende**

**Schulen:** Maria-Ward Realschule Bamberg (Oberfranken), Alexander-von-Humboldt-Realschule/Gymnasium Christian-Ernestinum, Bayreuth (Oberfranken), Johann-Steingruber-Realschule Ansbach (Mittelfranken), Realschule Zirndorf (Mittelfranken), Realschule Schonungen (Unterfranken), Ruth-Weiss-Realschule Aschaffenburg (Unterfranken), Realschule Landau (Niederbayern), Realschule Grafenau (Niederbayern), Naabtal-Realschule Nabburg (Oberpfalz), Sophie-Scholl-Realschule Weiden (Oberpfalz), Realschule Wertingen (Schwaben), Staatliche Realschule Prien am Chiemsee (Oberbayern), Georg-Büchner-Realschule München (Oberbayern), Gymnasium Immenstadt (Schwaben), Katharinen-Gymnasium Ingolstadt (Oberbayern), Dr.-Johanna-Decker-Schulen Amberg (Oberpfalz)

## **Das Konzept**

- Ein Projekt im Schuljahr 2018/19 an 14 bayerischen Realschulen und 4 Gymnasien.
- Ein Angebot zusätzlich zum regulären Unterricht. (Umfang: 120 Schulstunden pro Schuljahr für 15 Schülerinnen einer Schule).
- Jede Akademie ist ein regionales Kooperationsmodell zwischen einer Schule, einem / mehreren Unternehmen sowie einer weiterführenden Schule oder Universität.
- In theoretischen und praktischen Einheiten werden technische Inhalte vermittelt und Schlüsselqualifikationen geschult.
- Die Akademie wird vor Ort mit einem individuellen Curriculum, das an die regionalen Besonderheiten und den Bedarf der Mädchen angepasst ist, umgesetzt.

Ein Projekt von:



Bayerische  
M+E Arbeitgeber



**Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion Bayern

## Die Ziele

- Praxisorientierte Vertiefung der Berufsorientierung junger Frauen und Erweiterung des Berufswahlspektrums
- Nachhaltige Förderung von Interesse und Begeisterung an Naturwissenschaften und Technik
- Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit der Mädchen
- Stärkung der regionalen MINT-Kompetenz
- Langfristig: Nachwuchssicherung der Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie stärken

## Informationen über die Girls' Day Akademie in Bayern:

Wirtschaft im Dialog im  
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.  
Infanteriestraße 8  
80797 München

Tina Voggenreiter  
Telefon: 089 44108 183  
E-Mail: [tina.voggenreiter@girls-day-akademie.bayern](mailto:tina.voggenreiter@girls-day-akademie.bayern)

**bayme**  
Bayerischer Unternehmensverband  
Metall und Elektro e. V.

**vbm**  
Verband der Bayerischen  
Metall-Elektro-Industrie e. V.

Sophie Sontag-Lohmayer  
Abteilung Bildung und Integration  
Telefon: 089 551 78 389  
E-Mail: [sophie.sontag-lohmayer@baymevbm.de](mailto:sophie.sontag-lohmayer@baymevbm.de)

Ein Projekt von:



Bayerische  
M+E Arbeitgeber



**Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion Bayern